

pro clima TIK – Ihr Technik-Info-Ticker

Thema:

Verwendung von pro clima SOLITEX als Unterspannung und Unterdeckung gemäß dem Regelwerk des ZVDH

Schwetzingen, 02. Juli 2010
update 2014 Mai 22

Die Produkte der pro clima SOLITEX Familie finden im Bereich Dach und Wand seit jeher ihren Einsatz. Dort übernehmen sie den Schutz der Konstruktion vor Regeneintrieb, Flugschnee und Staub unterhalb der Dacheindeckung. Während der Bauphase übernehmen die SOLITEX-Produkte temporär den kompletten Schutz der Dachkonstruktion. Der Zentralverband des deutschen Dachdeckerhandwerks (ZVDH) hat für diese Funktion den Begriff der Behelfsdeckung definiert. Im Januar 2010 wurden Änderungen in der Fachregel für Dachdeckungen mit Dachziegeln und Dachsteinen und im Merkblatt für Unterdächer, Unterdeckungen und Unterspannungen veröffentlicht. Zusätzlich wurden neue Produktdatenblätter für Unterspann- und Unterdeckbahnen herausgebracht.

Die Frage ist nun wie diese Neuerungen den Alltag auf dem Dach beeinflussen. Was gilt es zu beachten?

Bei Planungen für die Ausführung musste seither und muss heute zuerst betrachtet werden welche Dachdeckung verwendet wird und welche Anforderungen an diese gestellt werden. Die Anforderungen ergeben sich aus den klimatischen, mechanischen und konstruktiven Beanspruchungen und der Nutzung der Konstruktion. Bei erhöhten Anforderungen und Beanspruchungen sind Zusatzmaßnahmen unterhalb der Dachdeckung erforderlich. Durch die Änderungen im Regelwerk werden immer schneller mehr erhöhte Anforderungen erreicht als bisher.

Merkblatt für Unterdächer, Unterdeckungen und Unterspannungen

Das Merkblatt für Unterdächer, Unterdeckungen und Unterspannungen definiert die pro clima SOLITEX Produktfamilie als Zusatzmaßnahme, welche unterhalb der Dachdeckung angeordnet werden. Zusatzmaßnahmen werden entsprechend der in den Fachregeln der Dachdeckungen gestellten Anforderungen und Regeldachneigungen notwendig. Zu jetzigen Zeitpunkt sind noch nicht alle Fachregeln auf das Merkblatt hin aktualisiert, d.h. die neuen Klassen der Unterspannungen und Unterdeckungen sind noch nicht für alle Dachdeckungsarten definiert.

Die Zusatzmaßnahmen sind neu in die Klassen 1 bis 6 eingeteilt, wobei die Klasse 1 der höchsten Schutzanforderung (wasserdichtes Unterdach) und Klasse 6 dem geringsten Schutz (lose überlappte Unterspannung) entspricht.

Neu ist die Definition einer naht- und perforationsgesicherten Unterspannung oder Unterdeckung. Bei dieser Zusatzmaßnahme ist ein Ab- oder Verkleben der Bahnen und eine zusätzliche Nageldichtung erforderlich.

Je nach tatsächlicher Dachneigung (DN) und Regeldachneigung (RDN) der Dachdeckung sind die verschiedenen Klassen zu verwenden. Die Unterschreitung der Regeldachneigung ist meist die Grenze an der sich entscheidet welche weiteren Zusatzmaßnahmen in welcher Qualität erforderlich werden bzw. noch zulässig sind.

Einteilung der pro clima SOLITEX Produktfamilie in die Klassen nach ZVDH Merkblatt:

Bezeichnung gemäß ZVDH	pro clima SOLITEX ⁽¹⁾	Ver- und Ablebung, Nageldichtband	Klasse
Unterdeckung			
Naht- und perforationsgesicherte Unterdeckung	pro clima SOLITEX (oder jeweilige connect-Variante) mit pro clima Systemzubehör	Verklebung gemäß pro clima Anwendungsmatrix und mit TESCON NAIDEC	3
verklebte Unterdeckung	pro clima SOLITEX (oder jeweilige connect-Variante) mit pro clima Systemzubehör	Verklebung gemäß pro clima Anwendungsmatrix, ohne Nageldichtband	4
Überlappte Unterdeckung	pro clima SOLITEX	lose überlappend	5
Unterspannung			
Naht- und perforationsgesicherte Unterspannung	Gespannte oder frei hängende pro clima SOLITEX (oder jeweilige connect-Variante) mit pro clima Systemzubehör	Verklebung gemäß pro clima Anwendungsmatrix und mit TESCON NAIDEC	3 ⁽²⁾
Nahtgesicherte Unterspannung	Gespannte oder frei hängende pro clima SOLITEX (oder jeweilige connect-Variante) mit pro clima Systemzubehör	Verklebung gemäß pro clima Anwendungsmatrix, ohne Nageldichtband	4
Unterspannung	Gespannte oder frei hängende pro clima SOLITEX	lose überlappend	6

⁽¹⁾ Pro clima SOLITEX wird immer unterhalb der Konterlatte verlegt, die Konterlatte wird nicht eingebunden.

⁽²⁾ Bei den Unterspannungen wird hier die Anforderung USB-A gestellt, welche von der pro clima SOLITEX Produktfamilie erfüllt wird.

Fachregel für Dacheindeckungen mit Dachziegeln und Dachsteinen

Die Änderungen im Merkblatt der Unterdeckungen sind bisher nur in den Fachregeln der Dacheindeckungen mit Dachziegel und Dachsteinen umgesetzt worden. Im Folgenden die Änderungen.

Neue Einteilung der erforderlichen Zusatzmaßnahmen bei Unterschreitung der jeweiligen Regeldachneigung der Dacheindeckung.

Gruppen der Unterschreitung der Regeldachneigung:

- Dachneigung (DN) \geq Regeldachneigung (RDN)

- DN \geq RDN -4°
- DN \geq RDN -8°
- DN \geq RDN -12° (keine Unterdeckung/Unterspannung zulässig)

Zusätzlich wurde eine Minstdachneigung von DN 10° für die Dachdeckung mit Dachziegeln und Dachsteinen festgelegt.

Übersicht angelehnt an Tabelle 1.1: Zuordnung von Zusatzmaßnahmen, außer bei untergeordneten Gebäuden, der Fachregel für Dachdeckungen mit Dachziegeln und Dachsteinen

DN	Weitere erhöhte Anforderungen?			
	keine	eine	zwei	drei
\geq RDN	Klasse 6 bis 1	Klasse 6 bis 1	Klasse 5 bis 1	Klasse 4 bis 1
\geq RDN -4°	Klasse 4 bis 1	Klasse 4 bis 1	Klasse 3 bis 1	Klasse 3 bis 1
\geq RDN -8°	Klasse 3 bis 1	Klasse 3 bis 1	Klasse 3 bis 1	Klasse 3 bis 1
\geq RDN -12°	keine Unterdeckung/Unterspannung zulässig			

pro clima SOLITEX, verarbeitet gemäß Klasse 4, kann bis zu einer Unterschreitung der RDN um max. 4° und einer erhöhten Anforderung verwendet werden.

Ab einer Unterschreitung der RDN bis zu 4° und zwei erhöhten Anforderungen oder einer Unterschreitung von 4° bis zu 8° und bis zu drei erhöhten Anforderungen kann pro clima SOLITEX als Klasse 3 verwendet werden.

Wird ein Dachgeschoss zu Wohnzwecken genutzt liegt gemäß den ZVDH-Regeln ein erhöhtes Anforderungsniveau vor und es wird gemäß 1.3.2 (3) gefordert, dass die Zusatzmaßnahme den stofflichen Eigenschaften einer Behelfsdeckung entsprechen muss. Die stofflichen Eigenschaften werden mit der Verwendung von pro clima SOLITEX erreicht. Gemäß der Grundregel des Regelwerks sind Behelfsdeckungen ein vorübergehender Schutz der Konstruktion vor Feuchtigkeit und nur zeitbegrenzt der Witterung ausgesetzt. Sie sollten verwendet werden, wenn die Dachdeckung erheblich später nach dem Einbau der Zusatzmaßnahme erfolgt. Behelfsdeckungen können nicht nur durch regensichernde Zusatzmaßnahmen geschaffen werden, sondern ebenso durch Abplanen oder Einhausen.

Weiterhin ist zu beachten, dass nach 1.1.3.3 die Nutzung, insbesondere zu Wohnzwecken, 2 erhöhte Anforderungen darstellt und daher die Herstellung einer Unterdeckung der Klasse 3 (naht- und perforationsgesichert) bei Unterschreitung der RDN grundsätzlich erforderlich wird.

Produktdatenblatt für Unterspannbahnen

Im Produktdatenblatt für Unterspannbahnen werden die Bahnen in weitere Klassen, gemäß ihren Eigenschaften und Verwendbarkeit, eingeteilt. Hier gilt es die Freigabe der Bahnen für den Einsatz als Behelfsdeckung zu beachten. Grundsätzlich muss das zu verwendende Zubehör vom Hersteller für die entsprechende Bahn oder Platte freigegeben und in eine Gewährleistung eingebunden sein.

Bei Unterspannbahnen werden zwei Klassen definiert: USB-A und USB-B

USB-A ist die Klasse mit den höchsten mechanischen Festigkeitswerten und darf als Behelfsdeckung verwendet werden.

USB-B hat eine geringere Zugfestigkeit und einen geringeren Widerstand gegen Wasserdurchgang und darf nicht als Behelfsdeckung verwendet werden.

Die pro clima SOLITEX Produktfamilie ist als USB-A gekennzeichnet.

Produktdatenblatt für Unterdeckbahnen

Im Produktdatenblatt für Unterdeckbahnen werden die Bahnen ebenso in weitere Klassen, gemäß ihren Eigenschaften und Verwendbarkeit, eingeteilt. Hier gilt es ebenso darauf zu achten dass die Bahnen als Behelfsdeckung verwendet werden dürfen. Das zu verwendende Zubehör muss vom Hersteller für die entsprechende Bahn oder Platte freigegeben und in eine Gewährleistung eingebunden sein.

Unterdeckungen sind in drei Klassen eingeteilt: UDB-A, UDB-B und UDB-C

UDB-A ist die Klasse mit den höchsten mechanischen Materialwerten und darf uneingeschränkt als Behelfsdeckung eingesetzt werden.

UDB-B weist eine geringere Zugfestigkeit auf, jedoch den gleichen Widerstand gegen Wasserdurchgang wie Klasse A. Der Typ B kann als Behelfsdeckung eingesetzt werden, wenn der Hersteller die Prüfungen hierzu erbracht hat und den Einsatzbereich Behelfsdeckung schriftlich frei gibt und das entsprechende Zubehör anbieten kann (pro clima SOLITEX MENTO darf als Behelfsdeckung verwendet werden).

UDB-C hat die geringsten mechanischen Festigkeiten und darf nicht als Behelfsdeckung verwendet werden.

pro clima SOLITEX UD, SOLITEX PLUS, SOLITEX MENTO 3000, SOLITEX MENTO 5000
und SOLITEX MENTO PLUS sind als UDB-A gekennzeichnet
pro clima SOLITEX MENTO 1000 ist als UDB-B gekennzeichnet

Die Produkte der pro clima SOLITEX Familie können mit den dazugehörigen Klebebändern, den Anschlussklebern, dem Nageldichtband und den Manschetten konform zu den Anforderungen des ZVDH als Unterspannung/Unterdeckung der Klasse 3 und als Behelfsdeckung eingesetzt werden.

Für Fragen steht Ihnen unser Technik-Team unter Telefon 06202 – 27 82.45 gerne zur Verfügung.

pro clima System – Sicherheit mit System

- pro clima SOLITEX – monolithische, thermostabilisierte Funktionsmembran
- pro clima SOLITEX – hoch diffusionsoffen $s_d \leq 0,05$ m
- pro clima SOLITEX – komplettes Zubehörprogramm
- pro clima SOLITEX – das Plus für aktives Feuchtmanagement

Alle Systemkomponenten aus einer Hand
